

Grundsatzklärung zur unternehmerischen Menschenrechtsstrategie der Euregio-Klinik

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet

Einleitung

Die Euregio-Klinik ist eines der führenden medizinischen Zentren der deutsch-niederländischen Region EUREGIO und kommt als Schwerpunktversorger sowohl in der stationären als auch in der ambulanten Behandlung seinem Versorgungsauftrag nach. Ein verantwortungsvolles, nachhaltiges sowie rechtmäßiges Handeln entspricht unserem Selbstverständnis in der Wahrnehmung unserer täglichen Aufgaben.

Wir als Euregio-Klinik, samt ihrer Gesellschaften, bekennen uns zur Achtung der Menschenrechte und umweltrechtlichen Pflichten innerhalb unserer Lieferkette und betrachten den Schutz von Menschenrechten als zentrales Element.

Wir setzen dabei geltendes Recht um, respektieren die international anerkannten Menschenrechte sowie umweltbezogenen Pflichten und tragen Sorge dafür, im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit Menschenrechtsverletzungen und Umweltverschmutzungen vorzubeugen.

Insbesondere verurteilen wir jede Form von Kinder- und Zwangsarbeit, alle Arten der Sklaverei und des (modernen) Menschenhandels sowie jegliche Form von Diskriminierung. Wir bekennen uns darüber hinaus zu der Einhaltung des am jeweiligen Beschäftigungsort geltenden Arbeitsschutzes, der Zahlung angemessener Löhne sowie dem Schutz der Koalitionsfreiheit unserer Arbeitnehmenden.

Die Euregio-Klinik bekennt sich in diesem Sinne zu folgenden menschen- und umweltrechtlichen Organisationen:

- Die allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen
- Die Leitlinien über Kinderrechte und unternehmerisches Handeln
- Die Leitlinien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte
- Die Internationalen Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation
- Global Compact der Vereinten Nationen

Um unseren Sorgfaltspflichten nach dem LkSG nachzukommen, haben wir die folgenden Prozesse in unserem eigenen Geschäftsbereich sowie, soweit notwendig, gegenüber unseren unmittelbaren und mittelbaren Zulieferern etabliert:

Risikomanagement

Wir erweitern unser Risikomanagement um LkSG-bezogene Risiken und verankern dieses in allen maßgeblichen Geschäftsabläufen. Hierbei werden wir den Besonderheiten des Medizinprodukte-Sektors umfassend gerecht.

Der Kern des Risikomanagements besteht aus jährlichen und anlassbezogenen Risikoanalysen. Hierbei erfährt die Euregio-Klinik im Rahmen der Kooperation mit einem großen Einkaufsverbund Unterstützung. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden auf Basis von Informationen zu menschen- und umweltrechtlichen Risiken, die durch eine weltweit agierende Rating-Plattform gewonnen werden, konkrete Risikopotenziale bei unseren Lieferanten inklusive einer Gewichtung des Risikos identifiziert. Das Risikomanagement erfährt hierbei eine kontinuierliche Weiterentwicklung.

Zur Umsetzung des Risikomanagements und Schaffung von Prozessen werden alle relevanten Bereiche mit einbezogen. Hierzu zählen der Einkauf, die Materialwirtschaft, die Logistik, die Informationstechnik, die Haustechnik und Bauverwaltung, die Küche sowie die Apotheke.

Stellen wir im Rahmen der Risikoanalyse menschenrechts- oder umweltbezogene Risiken entlang unserer Lieferkette fest, ergreifen wir unverzüglich u.a. die folgenden Präventionsmaßnahmen:

- Durch die Mitwirkung aller relevanten Beschaffungsbereiche im Risikomanagement können proaktiv Maßnahmen geschaffen werden, die potenzielle Verstöße gegen die menschenrechtlichen und umweltbezogenen Erwartungen vermeiden. Diese werden wiederkehrend auf Wirksamkeit überprüft.
- Durch regelmäßige Schulungsmaßnahmen der Beschaffungsbereiche findet eine ausreichende Sensibilisierung statt.
- In der Weiterentwicklung unserer Beschaffungsprozesse und -strategien werden sowohl die menschenrechts- und umweltbezogenen Erwartungen der Euregio-Klinik als auch eingehende Risiken mit einbezogen.

Von unseren unmittelbaren Zulieferern wird die vertragliche Zusicherung zur Verpflichtung, die menschenrechtlichen- und umweltbezogenen

Erwartungen der Euregio-Klinik auch entlang der weiteren Lieferkette einzuhalten, eingefordert.

Soweit wir im Rahmen unserer Risikoanalyse feststellen, dass die Verletzung einer menschenrechtsbezogenen oder einer umweltbezogenen Pflicht bereits eingetreten ist oder unmittelbar bevorsteht, ergreifen wir mit Unterstützung unseres Kooperationspartners unverzüglich die folgenden Abhilfemaßnahmen:

Für den internen Geschäftsbereich findet nach schnellstmöglicher Beendigung der Verstöße eine Analyse über die Ursachen, die zum Verstoß führten, statt, um geeignete Maßnahmen und Kontrollmechanismen zu etablieren, die einer Wiederholung von Verstößen entgegenwirken.

Eine zielgerichtete Beendigung bzw. weitestgehende Minderung von Verstößen unserer unmittelbaren und mittelbaren Lieferanten und Geschäftspartner wird durch die Schaffung geeigneter Abhilfemaßnahmen verfolgt. Unsere Geschäftspartner erhalten zur Vermeidung und Beendigung etwaiger Verstöße unsere Unterstützung. Im Rahmen des Risikomanagements wird die Bearbeitung der festgelegten Maßnahmen zeitlich definiert und nachgehalten.

Beschwerdeverfahren

Unabhängig von der Risikoanalyse und den hier entdeckten Risiken haben wir ein unternehmensinternes Beschwerdeverfahren eingerichtet, welches es allen betroffenen Personen ermöglicht, auf menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken sowie auf Verletzungen menschenrechts- und umweltbezogener Pflichten hinzuweisen. Zudem besteht die Möglichkeit, unzureichende Präventions- oder Abhilfemaßnahmen zu melden.

Das Beschwerdeverfahren ist über das Hinweisgebersystem im Intranet der Euregio-Klinik (Intrex) zugänglich. Hierüber haben alle Mitarbeiter die Möglichkeit, Meldungen über Verstöße gegen menschenrechts- und umweltbezogene Sorgfaltspflichten in anonymer Form abzugeben.

Eine vertrauliche Prüfung und Bearbeitung der Hinweise erfolgt durch hierfür geeignete und ausgewählte Vertreter des Hauses. Die Meldenden erhalten eine Eingangsbestätigung zu ihrer Meldung und können sich stets über den aktuellen Bearbeitungsstand informieren. Die Wirksamkeit des Beschwerdeverfahrens wird von uns stetig, mindestens jedoch einmal im Jahr, überprüft und weiterentwickelt.

Berichtswesen

Unsere Bemühungen zur effektiven Umsetzung unserer Sorgfaltspflichten dokumentieren wir fortlaufend. Darüber hinaus werden wir beginnend mit dem 1. Januar 2025 einen jährlichen Bericht über die Erfüllung unserer Sorgfaltspflichten veröffentlichen. Dieser wird spätestens vier Monate nach dem Abschluss unseres Geschäftsjahres auf unserer Internetseite veröffentlicht und über einen Zeitraum von sieben Jahren kostenlos zur Verfügung stehen. Weitere Details hierzu werden wir zu gegebener Zeit veröffentlichen.

Unsere menschenrechts- und umweltbezogenen Prioritäten

Zur Wahrung eines verantwortungsvollen, nachhaltigen und rechtmäßigen Handelns verfolgt die Euregio-Klinik Ziele hinsichtlich sozialer und ökologischer Verantwortung sowie eines ethischen Geschäftsverhaltens.

Soziale Verantwortung

Die Euregio-Klinik lässt keine Form der Diskriminierung zu. Die persönliche Würde sowie die Wahrung der Persönlichkeitsrechte eines jeden Einzelnen werden respektiert. Eine Toleranz gegenüber gewalttätigem, einschüchterndem oder bedrohendem Verhalten wird nicht geduldet.

Das Recht der Arbeitnehmer auf Vereinigungsfreiheit ist in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen uneingeschränkt gegeben.

Die Vergütung von Mitarbeitern entspricht den branchenüblichen Mindeststandards und die Arbeitszeiten den geltenden Gesetzen. Zudem wird keinerlei Form von Kinderarbeit bzw. Zwangsarbeit geduldet.

Für den Gesundheitsschutz- und Arbeitsschutz werden die notwendige Vorsorgemaßnahmen etabliert.

Ökologische Verantwortung

Die Euregio-Klinik bekennt sich im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung als medizinische Einrichtung zu ihrer Verantwortung hinsichtlich sämtlicher umweltschützender Aktivitäten. Sowohl im eigenen Geschäftsbetrieb als auch von Lieferanten und Geschäftspartnern wird ein ressourcenschonender Umgang mit Rohstoffen erwartet.

Die kontinuierliche Verbesserung hinsichtlich ökologischer Prozesse, wie z.B. die Reduzierung von Emissionen und Energieverbräuchen, wird ebenso wie ein verantwortungsvoller Umgang mit Abfällen und weiteren gefährlichen Stoffen vorausgesetzt.

Ethisches Geschäftsverhalten

Die Euregio-Klinik verfolgt bei allen Geschäftsaktivitäten eine Null-Toleranz-Politik hinsichtlich Bestechung, Korruption, Erpressung und Unterschlagung. Die Einhaltung der Normen einer fairen Geschäftstätigkeit und des fairen Wettbewerbs wird ebenso wie die Gewährleistung der Vertraulichkeit vorausgesetzt.

Unsere Erwartungen an unsere Beschäftigten und Zulieferer

Die in dieser Grundsatzerklärung dargestellten Prinzipien gelten sowohl für unseren eigenen Geschäftsbereich, d.h. für alle unsere Beschäftigten, als auch für unsere Zulieferer in der Lieferkette. Die Einhaltung dieser wird von allen Beteiligten erwartet.

Darüber hinaus haben wir für unsere Mitarbeiter einen Code of Conduct (Verhaltenskodex) erarbeitet, welcher unsere Erwartungen an alle Beschäftigten klar und verständlich darstellt.

Die Verantwortung zur Umsetzung dieser Grundsatzerklärung obliegt der Geschäftsführung sowie allen leitenden Mitarbeitern. Im Rahmen der Wahrnehmung ihrer Führungsaufgaben wird erwartet, die benannten Grundsätze für jede unternehmerische Entscheidung zu berücksichtigen.

Zudem erwarten wir von unseren Lieferanten und Geschäftspartnern, dass sie die hier aufgeführten Grundsätze sowie Menschenrechte respektieren und sich zur Einhaltung unserer Prinzipien verpflichten, indem sie angemessene und wirksame Prozesse entwickeln und verankern, um sowohl die von uns entdeckten Risiken und Verletzungen zu adressieren und zu unterbinden als auch weitere mögliche Risiken zu entdecken.

Unsere Erwartungen an Lieferanten und Geschäftspartner sind in einem Supplier Code of Conduct (Verhaltenskodex für Lieferanten) festgelegt. Um unsere Erwartungen hierdurch transparent zu kommunizieren, ist dieser Vertragsbestandteil aller Lieferantenverträge.

Die Einhaltung unserer Erwartungshaltung fließt in die regelmäßige Bewertung der Lieferanten mit ein.

Meldestelle:

Kontakt für externe Meldungen und Beschwerden: Lieferkette@euregio-klinik.de

Nachhaltigkeitsbeauftragter/ Menschenrechtsbeauftragter

Ralf Brinkmann
ralf.brinkmann@euregio-klinik.de

Diese Grundsatzerklärung der Euregio-Klinik wurde am 06.11.2023 von der Unternehmensleitung verabschiedet.

Nordhorn, den 15.12.2023


Michael Kamp
(Geschäftsführer)